

«10 Minuten» mit Giovanna Gould

Vom 2. bis 25. März stellt Giovanna Gould im Kiefer-Martis-Huus in Ruggell Porträtskizzen und Gemälde aus.

Ruggell. – Giovanna Gould porträtiert Menschen. Ihre Zeichnungen entstehen vorzugsweise an öffentlichen Orten, an Bahnhöfen oder im Gerichtssaal. Sie zeichnet gekonnt und schnell. 10 Minuten benötigt sie durchschnittlich für eine Skizze. Im Laufe der letzten Jahre sind so in Vaduz, in Buchs oder auf ihren zahlreichen Reisen Hunderte Porträts von ganz unterschiedlichen Menschen entstanden.

Sensibles Mosaik

Gould porträtiert meistens Wartende, zu denen die Künstlerin eine subtile Beziehung aufbaut und sie in ihre Bilder einfängt. «In diesen Arbeiten liegt daher eine tiefe Menschlichkeit – den anderen so zu nehmen, wie er ist und wie er sich zeigt und diesem fremden Menschen möglichst nah zu kommen und gleichzeitig nicht aufdringlich zu sein – aus dem Beobachter-Posten heraus mit der feinen Art eines leisen und zurückhaltenden Zeichnens, das dennoch das Wesentliche von Mensch und Umgebung, von Moment und Situation festzuhalten vermag.» (Peter

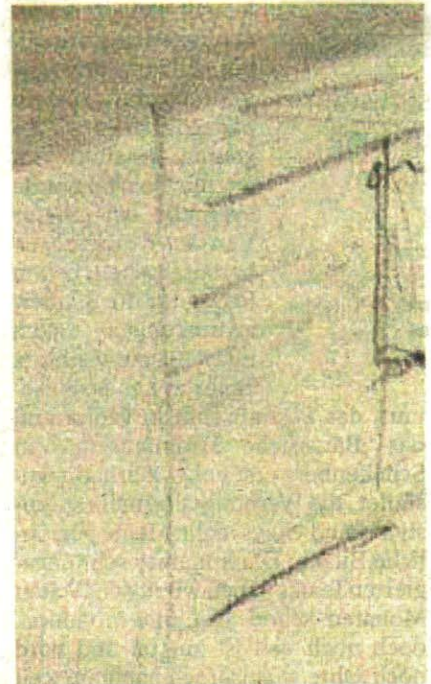
Stobbe, Juni 2011, Kunstschule Liechtenstein).

Ihre Zeichnungen fügen sich zu einem sensiblen Mosaik, das sich sanft, aber beharrlich unserer flüchtigen und unpersönlichen Welt entgegenstellt. Die Ausstellung gibt einen kleinen Einblick in das umfangreiche Schaffen der Liechtensteiner Künstlerin.

Kunst und Sprachen studiert

Giovanna Gould absolvierte ein vierjähriges Kunststudium in Malerei, Bühnenbildnerie und Kunstgeschichte an der Kunstakademie in Florenz, anschliessend studierte sie Sprachen an der Universität von Florenz. Danach unterrichtete sie Sprachen und Kunst unter anderem in Italien, auf den Seychellen, in Zimbabwe, der Karibik und Liechtenstein.

Goulds Werke waren schon in den 60er- und 70er-Jahren in mehreren Einzel- und Gruppenausstellungen, damals hauptsächlich mit grossformatigen Ölbildern, zu sehen. Zuletzt stellte sie aus in Florenz, Kosovo, Liechtenstein, Schweiz und auf den Kapverden. Gould förderte mit ihrer Kunst bereits mehrere soziale internationale Hilfsprojekte, unter anderem Amnesty International, LED und die Migros Genossenschaft. In Vaduz waren vor zwei Jahren einige ihrer Werke zusammen



Tiefe Menschlichkeit: Giovanna Gould porträtiert meist Wartende. Bild pd
mit anderen Künstlern im Kunstmuseum im Rahmen des Gemeindetages zu sehen. Zu diesem Anlass porträtierte sie die Besucher im Kunstmuseum. (pd)

www.kmh.li